

Büros voller Weihnachtsengel

Sie wollen die Not in Neumünster lindern: Wie die Firma Horn + Horn seit Jahren Einrichtungen vor Ort unterstützt



Adventslicht

Dörte Moritzen

In diesem Jahr ist die Summe besonders hoch: Mehr als 1000 Euro haben allein die Mitarbeiter der Firma Horn + Horn zusammengetragen, um karitative Projekte in der jeweiligen Region zu unterstützen. In dem Ingenieurbüro für Tragwerksplanung mit rund 100 Kräften, das neben seinem Sitz in Neumünster auch noch in Braunschweig und Rostock Standorte hat, ist es seit vielen Jahren Tradition, dass in der Adventszeit gemeinsam für eine Weihnachtsspende gesammelt wird. Die drei Geschäftsführer, Sönke Horn, Andreas Böhnert und Olaf Petersen, legen am Schluss immer noch einen stattlichen Betrag obendrauf. Die Summe wird dann geteilt und an den drei Standorten an Hilfsprojekte übergeben. Auch die Aktion Adventslicht liegt ihnen dabei regelmäßig am Herzen.

Regionaler Bezug ist Pflicht

Die Firma ist einer von zahlreichen Spendern, die das Projekt der Aktionsgemeinschaft zur Förderung Behinderter und Benachteiligter in Neumünster speziell zur Weihnachtszeit um Familien in Not und ruft gemeinsam mit dem Holsteinischen Courier zu Spenden für die Aktion Advents-



Sönke Horn (rechts) und Andreas Böhnert, zwei von drei Geschäftsführern bei Horn + Horn, freuen sich über das Engagement in der Firma. Jedes Jahr in der Vorweihnachtszeit sammeln alle Mitarbeiter für karitative Projekte. In diesem Jahr ist bereits klar: Es gibt einen Rekordbetrag. Foto: Moritzen

Neumünster jeden Winter erneut am Leben erhalten. Und ihre Geschichte steht stellvertretend für all diejenigen, die ebenfalls regelmäßig finan-

So kann man helfen

Seit 33 Jahren kümmert sich die Aktionsgemeinschaft zur Förderung Behinderter und Benachteiligter in Neumünster speziell zur Weihnachtszeit um Familien in Not und ruft gemeinsam mit dem Holsteinischen Courier zu Spenden für die Aktion Advents-

ziell dabei helfen, besonders bedürftige Familien in der Stadt zu unterstützen.

„Wir machen das bestimmt schon seit 15 Jahren immer

licht auf. Den Organisatoren ist es wichtig, dass die Familien ausschließlich durch Sachspenden unterstützt werden. Um das zu gewährleisten, werden die Beschenkten beim Einkauf immer von einem Ehrenamtler begleitet. Es gibt weder Bargeld noch

am Jahresende. Aber auch zuvor war die karitative Idee bei bestimmten Anlässen immer wieder da“, erklären die Chefs. Wann die adventliche

Gutscheine. Jeder Euro, der gespendet wird, geht an die bedürftigen Familien. Wer die Aktion Adventslicht unterstützen möchte, kann das über das Spendenkonto bei der Sparkasse Südholstein machen. Die IBAN lautet: DE 23 2305 1030 0000 2828 20.

Firmenspende genau ins Leben gerufen wurde, wissen sie gar nicht mehr so ganz genau. Doch mittlerweile gehört sie für alle längst zur Vorweihnachtszeit. „Die Mitarbeiter sammeln immer für sich, jeder packt individuell das in die Tüte, was für ihn richtig ist“, erzählen die Chefs, wie die Angestellten alle Jahre wieder zu Weihnachtsengeln werden. Die Geschäftsführung stockt die Summe dann noch mal ordentlich auf. „Die mehr als 1000 Euro, die jetzt gesammelt wurden, sind der höchste Beitrag bisher. Der wird nun auf insgesamt rund 8000 Euro ergänzt“, heißt es.

Auch bei der Auswahl der Spendeneempfänger haben alle ein Mitspracherecht. „Da werden immer wieder Vorschläge an uns herangetragen“, erzählen Horn und Böhnert. Doch eins ist wichtig: Es muss einen regionalen Bezug geben. „Denn wir sind verwurzelt am jeweiligen Standort. Die regionale Unterstützung ist Teil der Firmenphilosophie“, so die Geschäftsführer. „Wir machen das nicht nach dem Gießkannenprinzip, sondern schauen immer aktuell, wer dringend etwas braucht.“

Die Aktion Adventslicht hat sie in mehrfacher Hinsicht angesprochen und ist deshalb bisher immer dabei – auch in diesem Jahr: „Die arbeiten

wirklich lokal und wählen die bedürftigen Familien immer genau aus. Außerdem finanzieren sie sich ausschließlich aus Spenden und arbeiten komplett ehrenamtlich“, sagen die Firmenchefs. Doch die Unterstützung durch Horn + Horn ist kein Automatismus, heißt es weiter. „Jedes Jahr wird neu überlegt, wohin das Geld gehen soll.“ Neben dem Adventslicht wurden unter anderem schon mal das Café Jerusalem, die Aids-Hilfe, der Verein Lichtblick oder das Hospiz bedacht.

Dass es Not in Neumünster gibt, sei „durchaus erkennbar – zum Beispiel im Bereich der Innenstadt. Aber vieles lässt sich sicher auch nur erahnen. Aber das ist in anderen Städten nicht anders und ein gesamtgesellschaftliches Problem“, meinen Sönke Horn und Andreas Böhnert. „Wir wollen am jeweiligen Standort unterstützen. Das ist natürlich immer daran gekoppelt, wie es der Firma geht. Uns geht es aktuell gut, davon möchten wir etwas weitergeben“, sagen die beiden Geschäftsführer.

Der genaue Betrag und die Empfänger werden – auch das ist mittlerweile Firmentradition – immer bei der Weihnachtsfeier am letzten Arbeitstag vor den Feiertagen, feierlich verkündet. Dann schauen die Chefs stets in lauter strahlende Gesichter.